

## Investieren in Zeiten von Corona

Das 7. Vorsorgeforum Interlaken befasste sich unter anderem mit Fragen rund um die Anlagetätigkeit von Pensionskassen im aktuellen Umfeld.

Die Welt geht doch nicht unter, konnte Marc Brüttsch, Chef Economist der Swiss Life, beruhigenderweise feststellen. Er zeigte auf, dass die weltweite Geld- und Fiskalpolitik ab März aufs Ganze gingen, was die Aktienmärkte stützte. Ausserdem erholt sich die Weltwirtschaft seit Mitte Mai von der heftigsten Rezession seit Jahrzehnten. Allerdings besteht nun eine «97-Prozent-Wirtschaft» und die Arbeitslosigkeit und Firmenkonkurse werden trotz Erholung der Konjunktur weiter ansteigen.

Dies bestätigte auch Franz Wenzel (Axa Investment Managers), der aus Paris live zugeschaltet wurde. Er erläuterte, dass die Pandemie einen weiteren und langanhaltenden Liquiditätsschub erzwingt und die neue Geldpolitik ein wesentlicher Faktor für Konjunktursteuerung sein wird. Die Konjunktur erhole sich, allerdings auf einem tiefen Produktionsniveau, und es sei damit zu rechnen, dass Arbeitslosigkeit und Firmenkonkurse 2021 markant zunehmen werden.

### Wie ist zu reagieren?

Mit einer erweiterten und effizienten Risikomanagement-Strategie kann man selbst in schwierigen Zeiten effizient durch die Krise kommen, betonte Patrick Steiner (Metzler Asset Management). Die grosse Herausforderung der letzten Monate war der extrem schnelle Einbruch des Aktienmarkts aufgrund der Coronakrise. Der Obligationenmarkt diente dabei einmal mehr als sicherer Hafen zur Portfoliostabilisierung. Trotz des schnellen und erheblichen Einbruchs des

Aktienmarkts konnte ein «Cash Lock» verhindert werden, die Investoren hielten genügend liquide Mittel, um an der folgenden Aktienmarkterholung wieder sukzessive partizipieren zu können.

Nicolas Di Maggio (Swiss Finance & Property Group) zeigte mittels Vergleichen verschiedener Immobilienfonds auf, dass indirekte Immobilienanlagen Schweiz ein Fels in der Brandung sind. Allerdings betragen die Leerstandsquoten durchschnittlich 5.8 Prozent bei den Immobilienfonds und 4.3 Prozent bei den -aktien und werden voraussichtlich noch weiter steigen.

### Wind weht immer

Beim Thema Nachhaltigkeit stellte Salvator H. Müller (InvestInvent AG) fest, dass Wind als Ertragsquelle nicht mit den Finanzmärkten korreliert und betrachtet es als frischen Wind im Portfolio. Da sich die Klassifizierung des BVV 2 verändert hat, sind Anlagen in Infrastrukturen nicht mehr alternative Anlagen sondern gelten nun als eine separate neue Anlagekategorie für Pensionskassen:

Dass Pensionskassen ein grosses Potential zur CO<sub>2</sub>-Reduktion ausnützen sollten, findet Andreas Burgherr von der Initiative Holz Bern und Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG. Er zeigte auf, dass ein Holzgebäude ein bewohnbarer CO<sub>2</sub> Speicher ist.

Ende Oktober erscheint eine Sonderausgabe der «Schweizer Personalvorsorge» zu ersten Erkenntnissen aus der Coronakrise, speziell im Bereich Kapitalanlagen.

Lombard Odier - Private Equity Opportunities

Privilegierter Zugang  
zu nicht-börsennotierten  
Vermögenswerten durch  
Secondary- und Co-Investment  
Strategien.

Für qualifizierte Anleger

Das vorliegende Dokument wird von Lombard Odier Asset Management (Switzerland) AG veröffentlicht, einer Verwaltungsgesellschaft mit Sitz in der Schweiz, 6, av. des Morgines, 1213 Petit-Lancy, die der Regulierung und Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. © 2020 Lombard Odier IM. Alle Rechte vorbehalten. Anlagen unterliegen verschiedenen Risiken. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse.

rethink everything.

17 96

LOMBARD ODIER  
INVESTMENT MANAGERS

www.lombardodier.com/private-equity